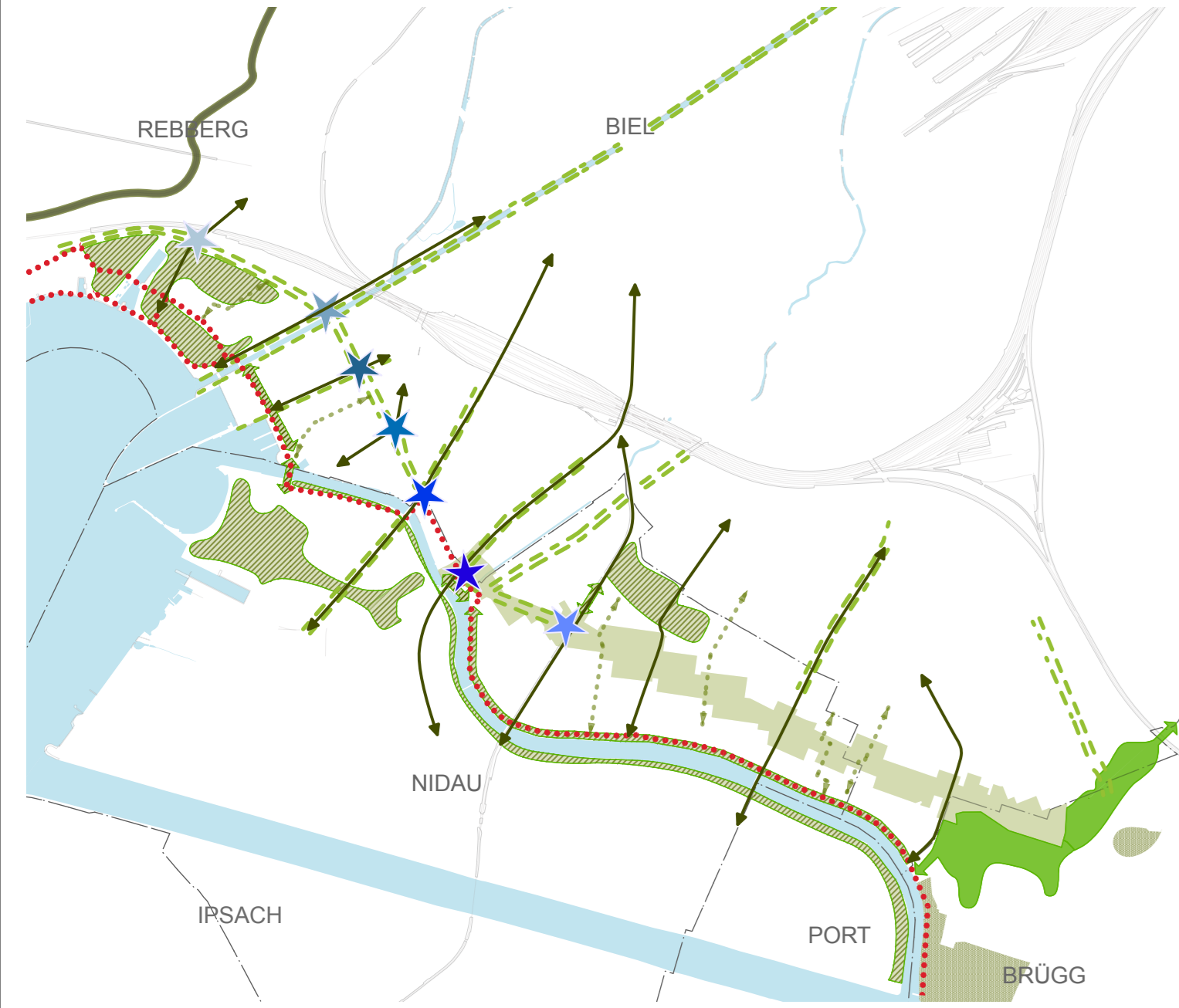
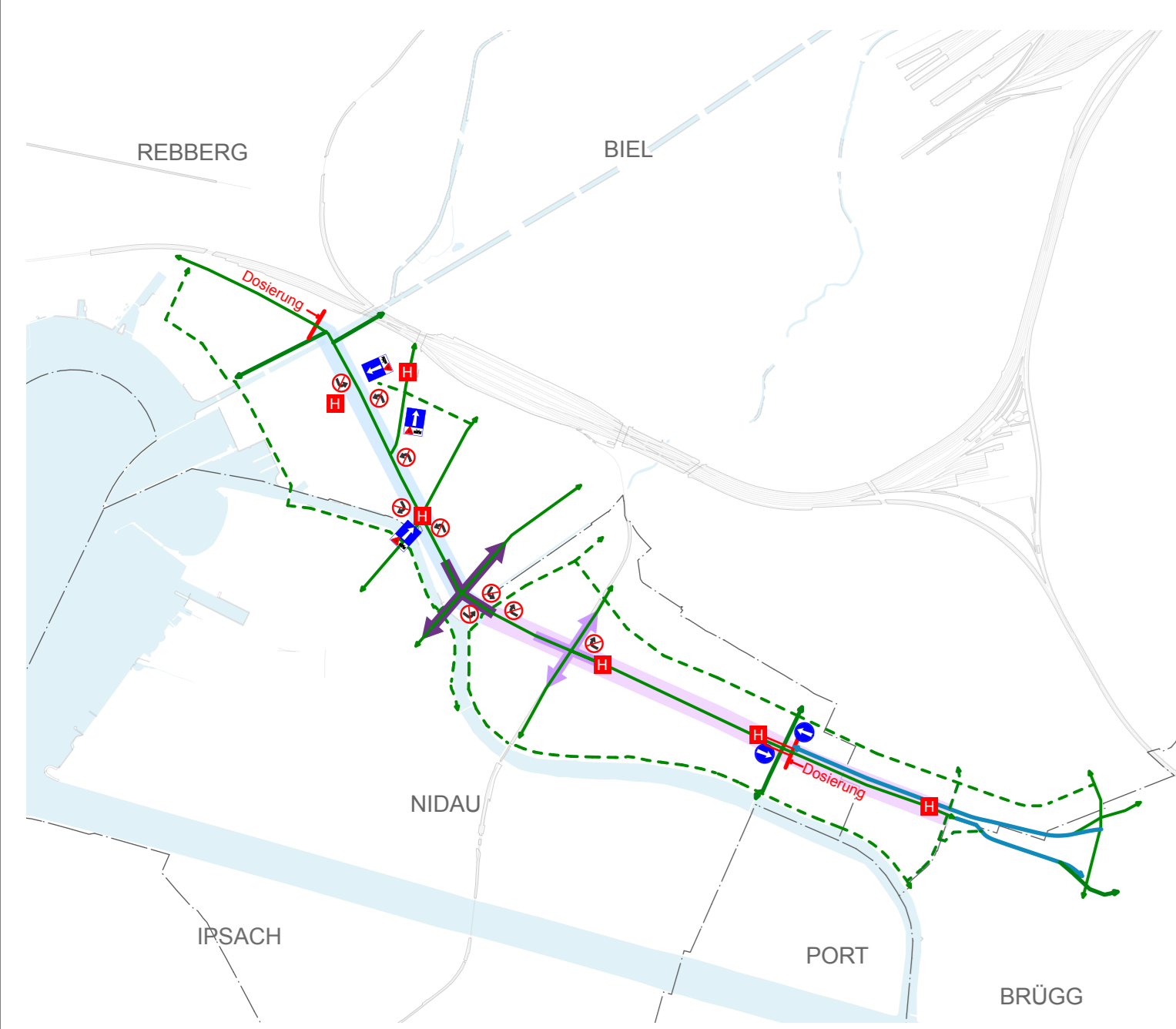


LEITIDEE FREIRAUM DURCHFAHRTSTRASSE WIRD FREIRAUM



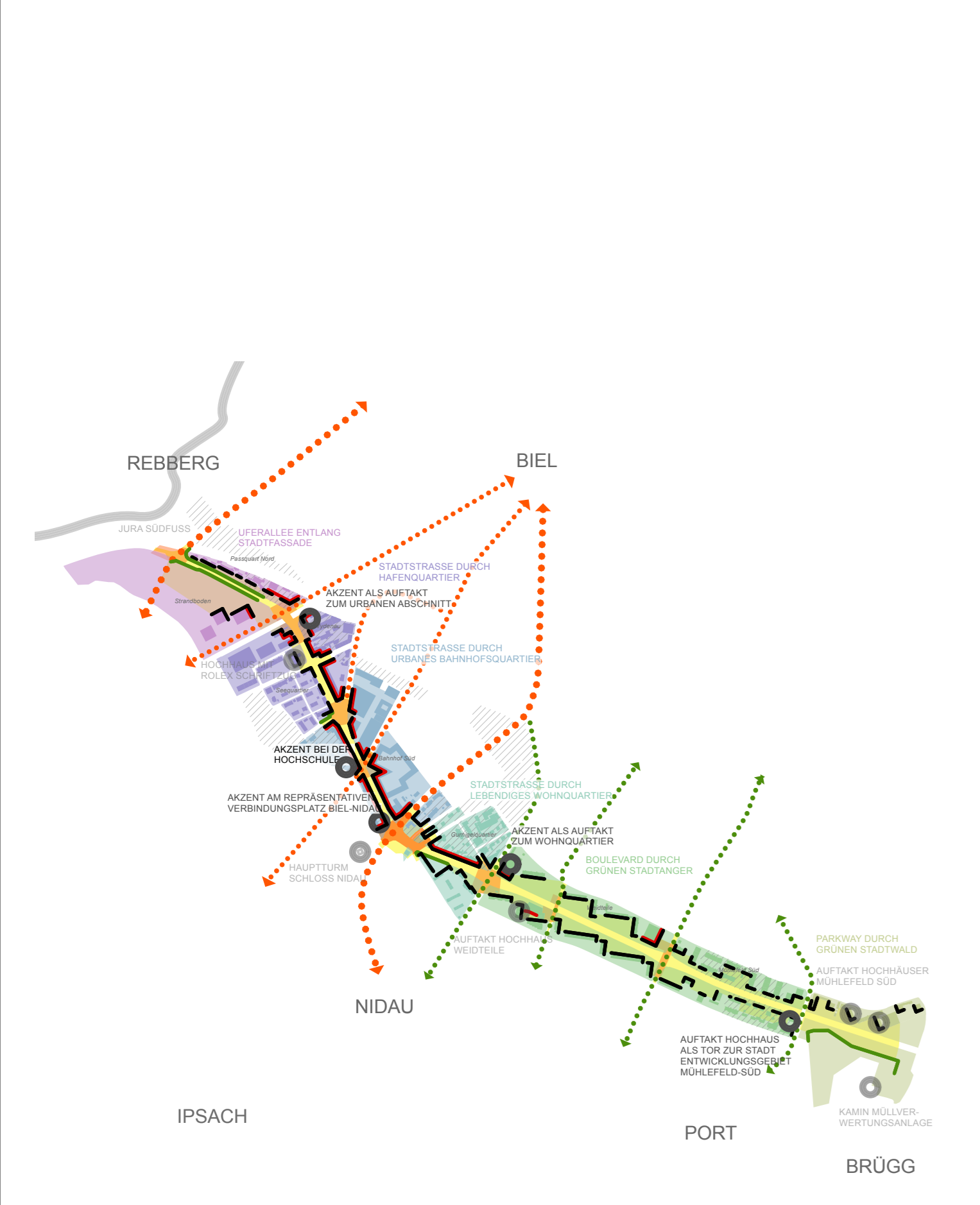
- Legende**
- Zentrale Quartiergerungen
 - Quartiertempfelde
 - Quartiertempfelde stellen die Verknüpfung der Quartiere
 - Flanierung
 - Neuanpflanzung
 - Bäume entlang des Strassenraumes
 - Pathway
 - Verknüpfungstrasse vom Autobahn-Umweg zum ZH
 - Grünkorridor
 - Heide für Forst & Natur entlang der Strassenränder von Biège - Rebberg
 - Bestehende Baumpflanzungen, Park und Gartengestaltung
 - geplante Strassenräume
 - Neue Platzgestaltungen
 - KREUZUNG SEEVORSTADT
 - Neuer Kreuzungspunkt mit einer Ansaat von unterschiedlichen Baumarten
 - UNTERER QUAI
 - Mehr Außenbereichliche und Begrünung entlang des Kanals
 - KREUZUNG BACHHAUSSTRASSE
 - Bilustration entlang des Strassenraumes sowie Außenbereichliche optimieren
 - JEAN-JACQUES ROUSSEAU PLATZ
 - Durch Strassenbegrünung sowie punktueller Einseitigkeit, die Strassenbegrenzung entsteht ein attraktiver Ort der Begrünung
 - KREUZUNG BPH CAMPUS
 - Ergänzung des Innenentwicklungskonzeptes BPH Campus
 - GUICH-MILLER PLATZ
 - Aktivierung der Grünfläche an der ZH sowie Stärkung des historischen Bezug zu Nidau
 - KREUZUNG KULTURSTRASSE
 - Außenbereichliche und Begrünung - Bauen Orte zum Verweilen entlang der S-Bahnlinie

LEITIDEE VERKEHRSPERIPHERIE ENTSPANNT ZUM ZIEL



- Legende**
- Hauptvelorouten
 - Nebenachsen Velo
 - Übergangsbereiche Maßnahmen (nicht verortet)
 - Aufhebung Parkzonen entlang Hauptachse
 - Erhöht die Kapazität der Achse
 - Aufhebung separater Rechtsabbiegespuren
 - Schaffen Raum für Gestaltung und Begrünung
 - Querungen für Fuss- und Veloverkehr
 - An allen Knotenpunkten werden sämtliche Querungsarten (Fußgänger, Radfahrer, Bicyclist) geschaffen
 - Die Verkehrsbeziehungen sind durch Linienabzweigen alle Fahrbeziehungen möglich
 - Massnahmen
 - Bus-/Velospur
 - Zur neuen Verbindung Portstrasse-Bernstrasse und Umfahrung der Doserstrasse MIV
 - Temporeduktion Schräg
 - Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
 - Verbesserung der Verkehrsfluss
 - Temporeduktion Schräg
 - Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
 - Vollziehen zur Erschliessung der Quartiere
 - Abgestimmt auf Verkehrsknotenpunkt Nidau
 - Vollziehen der Hauptverkehrsachsen
 - Leitet den MIV gezielt auf die vorgesehenen Verbindungsachsen
 - Gezielte Aufhebung von Linksabbieger
 - Erhöht die Kreuzungskapazität ohne die Erreichbarkeit
 - Schaffen Raum für Gestaltung und Begrünung
 - Einführung Einbahnstrasse
 - Optimieren des Verkehrsflusses (Bachhausstrasse) und Aufhebung Fuss-/Veloerfahrung Bahnhof - Dr. Schneider Str.
 - Gezielte Bauhaltungen im Perimeter
 - Abgestimmt auf das Busnetz 2035
 - Dosierung des MIV
 - Entwicklungsgebiete werden aus dem urbanen Gebiet verlagert
 - Innerstädtisches Verkehrsmittel-Korridor erhöht sich der Verkehrslast, Priorisierung Bus

UNTERSCHIEDLICHKEIT MACHT STADT - SZENISCHE ABFOLGE VON AKZENTEN QUARTIEREN UND PLÄTZEN

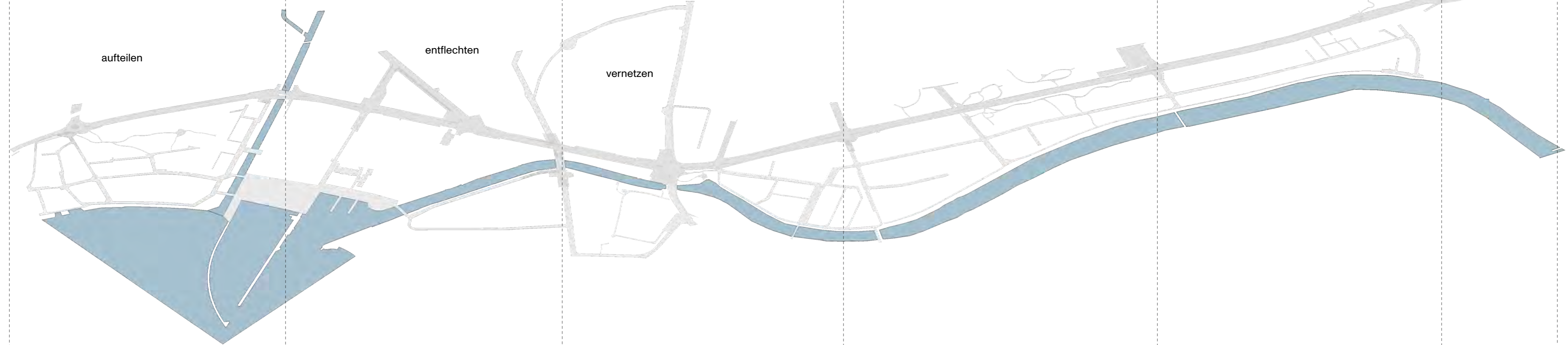


- Legende**
- Gestaltungspereimeter
 - Plätze
 - Für den Strassenraum relevante zukünftige Raumkanten (geschl./aufgelöst)
 - Publikumsorientierte EG's
 - Wald-/Gartenkante
 - Auswirkungspereimeter
 - LIFERALLEE ENTLANG STADTFASSADE
 - Sich allmählich verdichtende Stadtkante aus Punkthäusern als Übergang zu urbanen Abschnitten, zur Kreuzung Soziale EG's
 - STADTSTRASSE DURCH HAFENQUARTIER
 - Innenentwicklung hin zu Strassenraum fassen den Volumen mit Durchlass zum See
 - Akzent als Auftakt des urbanen Abschnitts
 - STADTSTRASSE DURCH URBANES BAHNHOFQUARTIER
 - Innenentwicklung hin zu geschlossener, dichten Bebauung und belebten EG's
 - Akzent im Verbindungsraum Biel-Nidau
 - STADTSTRASSE DURCH LEBENDIGES WOHNQUARTIER
 - Innenentwicklung hin zu geschlossener Bebauung mit gemeinschaftlichen EG's als Gegenüber zur Gartenkante
 - BOULEVARD DURCH GRÜNER STADTANGER
 - Aufwertung der Freiräume mit geeigneter Integration der Strasse
 - Stärkung der Querungen von ZH ins Quartier
 - Innenentwicklung Multifeld-Süd hin zu Innenentwicklung im Stadtraum mit spannender Abfolge von Öffnungen zur Strasse, neuer Akzent
 - PATHWAY DURCH GRÜNER STADTWALD
 - Betrachtungspereimeter
 - Entwicklungsgebiete gemäss SR-01
 - Orientierungsanker (bestand/neu)
 - Historisch bedeutende Verbindungen
 - Weitere bedeutende Verbindungen

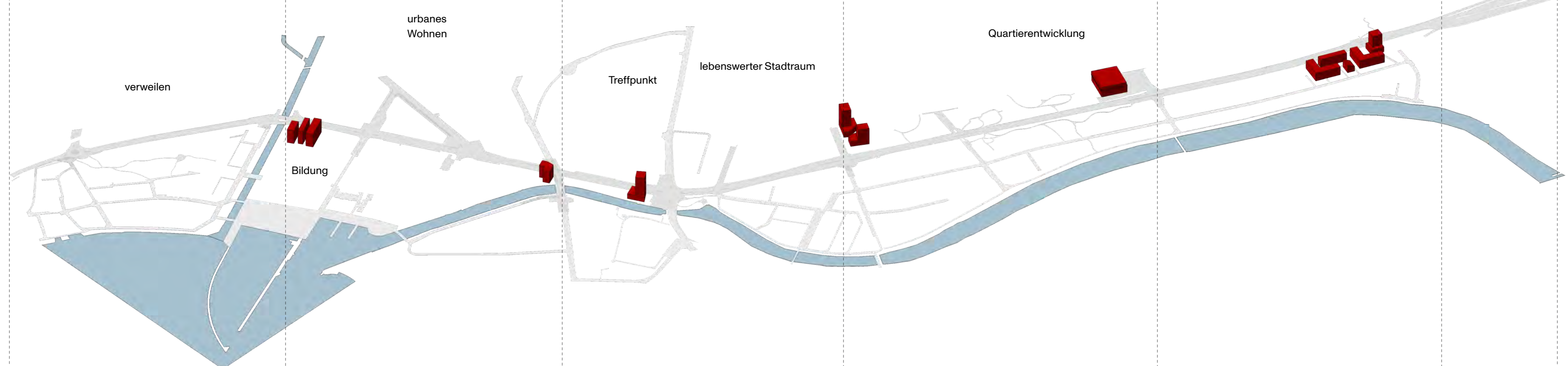
REVITALISIERUNG



NACHHALTIGE MOBILITÄTSGESTALTUNG



STADTRÄUMLICHE BELEBUNG UND VERDICHTUNG



FIL VERT



KLIMAWIRKSAME QUARTIERSBEGRÜNUNG

"Die Aufwertung des Quartiers erfolgt durch gezielte Baumpflanzungen, die sowohl das Mikroklima verbessern als auch die Aufenthaltsqualität steigern."



ENTSCHLEUNIGTE STADTRAUMGESTALTUNG

"Mit durchgehenden Fusswegen und Radstreifen werden direkte Verbindungen geschaffen und die Verkehrssicherheit erhöht. Zusätzliche Querungen auf den Wunschlinien erhöhen die Attraktivität und fördern umweltfreundliche Mobilitätsformen. Durch eine gezielte Anpassung der Verkehrsführung und Aufhebung von Abbiegespuren entstehen Flächen für die Gestaltung und Begrünung des Strassenraumes, ohne die Erreichbarkeit und Kapazitäten einzuschränken. Dosierstellen und Temporeduktionen verflüssigen den Verkehr auf der Hauptachse und sorgen für mehr Lebensqualität und einen stabilen Busbetrieb."



LEBENSWERTER STRASSENRAUM

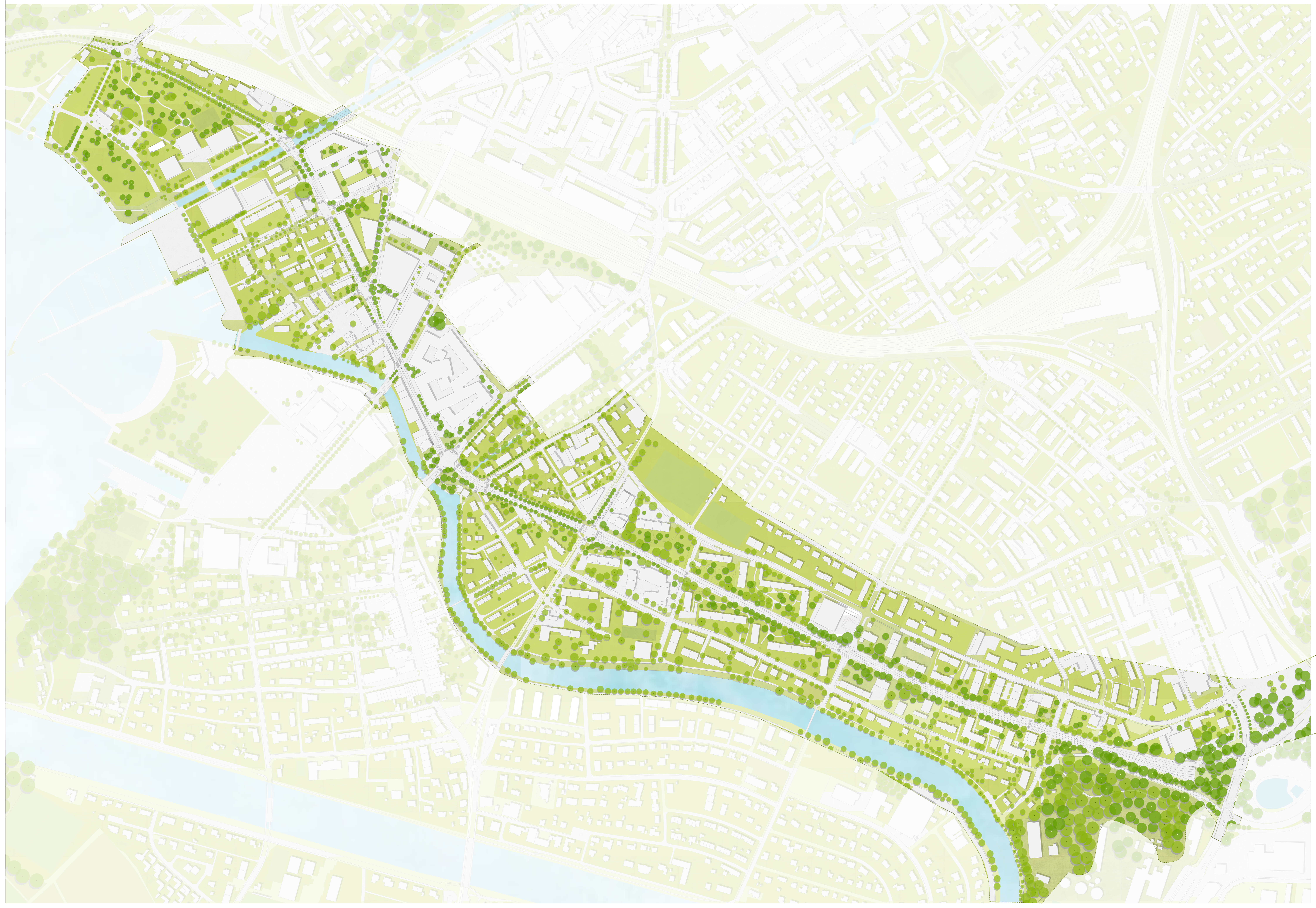
"Die neue urbane Achse gliedert sich in mehrere Abschnitte mit unterschiedlichen räumlichen Dichten und Atmosphären. Durch Hochpunkte an den wesentlichen Kreuzungspunkten werden diese Übergänge zwischen den Abschnitten akzentuiert und Merkpunkte gesetzt. Ebenso schaffen neue Vorplätze grosszügigen Bewegungs- und Aufenthaltsräume an diesen Querungspunkten (insbesondere des zunehmenden Fuss- und Veloverkehrs) und tragen zur Adressierung der neuen Bauten bei. Diese spezifischen Verdichtungs- und Innenentwicklungspotenziale in die Höhe verleiht der Strasse insgesamt einen sehr viel urbaneren Charakter. Die sich gegenüberstehenden Quartiere von Nidau und Biel werden durch diese Orientierungspunkte miteinander verbunden. Insgesamt entsteht eine spannende, abwechslungsreiche Abfolge von Rhythmen und Akzenten mit öffentlichkeitsorientierten Erdgeschossnutzungen. Die Achse erhält eine ganz eigene neue Identität im Siedlungsgefüge."



NACHHALTIGE QUARTIERSENTWICKLUNG MIT SOZIALEM FOKUS

Ziel ist die Entwicklung eines lebenswerten, ökologisch gestalteten Wohnquartiers, das soziale Begegnungen fördert und einem nachhaltigen Umgang mit dem öffentlichen Raum ermöglicht."







© Obere Ländtestrasse



© Aarbergstrasse bei der FH



© Guido Müller Platz

„Angestrebt wird die Schaffung eines lebendigen und ökologisch gestalteten Wohnquartiers, das soziale Begegnungen begünstigt und einen verantwortungsvollen, nachhaltigen Umgang mit dem öffentlichen Raum fördert.“

